|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Checkliste zur Prüfung des Ausbildungsvertrages (Erstvorlage und Änderungsvertrag)** | | | |
|  |  | **Prüfpunkte** | **Anmerkungen** |
| **1** |  | Ist Ihre Ausbildungsbehörde (Ausbildende/-r) bei der Zuständigen Stelle (RP Gießen) eingetragen? | Trifft in der Regel zu. Wenn Sie noch keine oder lange Zeit keine VFA ausgebildet haben, nehmen Sie bitte vorab Kontakt mit uns (Zuständige Stelle BBiG) auf. |
| **2** |  | Ist die Ausbildungsbehörde (Ausbildende/-r) mit voller Bezeichnung und Anschrift benannt? |  |
| **3** |  | Ist der/die Auszubildende mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum und voller Anschrift benannt? |  |
| **4** |  | Ist bei minderjährigen Auszubildenden zusätzlich Name und Anschrift der gesetzlichen Vertreter benannt? | Alle Sorgeberechtigten oder bestellten Vertreter sind zu benennen. |
| **5** |  | Gibt es Vorbehalte /Klauseln im Vertrag, die nichtig oder unwirksam sein könnten? | z. B.: § 12 BBiG bzw. über die Rechte und Pflichten nach § 13 und 14 BBiG hinausgehende Vereinbarungen (z. Bsp. Beitritt bei der Freiwilligen Feuerwehr) |
| **6** |  | Ist das Ziel der Ausbildung (Berufsbezeichnung - inklusive der Fachrichtung) angegeben? |  |
| **7** |  | Ist das Beginn-Datum und zumindest die Dauer der Berufsausbildung (besser Enddatum) benannt? | Vertrag und Plan müssen über die vorgeschriebene Ausbildungsdauer (VFA+FAMI = 36 Monate) vereinbart werden. |
| **8** |  | Besteht ein Hinweis auf den sachlichen und zeitlichen Ausbildungsplan als Bestandteil des Vertrages? |  |
| **9** |  | Liegt der vollständig ausgefüllte Plan bei? | (Siehe Checkliste zur Prüfung des VFA-Ausbildungsplanes) |
| **10** |  | Besteht ein Hinweis auf Anwendung und Vereinbarung von rechtlichen Grundsätzen: - Berufsbildungsgesetz - Ausbildungsordnung - Prüfungsordnung - Tarifvertrag  - Dienstvereinbarungen (Gleitzeitregelung u. ä.) | Vorteilhaft ist der Zusatz: „… in der jeweils gültigen Fassung“. |
| **11** |  | Ist die Ausbildungsstätte benannt? (Ortsteilverwaltung, Eigenbetrieb, ggfs. Liegenschaft) | Die Anschrift muss nicht benannt sein, der Standort sollte erkennbar sein. |
| **12** |  | Ist die Form der Führung des Ausbildungsnachweises: „schriftliche Nachweisführung“ bzw. „elektronische Nachweisführung“, angegeben?  (schriftlich = pc-gestützte Anfertigung;  elektronisch = Anfertigung mit spezieller Software,   e-Signatur etc.) | Die Formulierung „Es ist ein schriftlicher Ausbildungsnachweis zu führen“ wird von der Zuständigen Stelle bis auf weiteres als schriftliche Form akzeptiert. |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **13** |  | Sind Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte benannt? (Name und Ort der Berufsschule, Verwaltungsseminar mit Standort, nähere Angaben zu einer evt. Verbundausbildung oder Ausbildungskooperation bzw. zu einem externen Ausbildungsabschnitt, etc.) | Die Anschrift ist hier keine Pflichtangabe.  Die Eignung der Ausbildungsstätten (Heimatgemeinde, Eigenbetriebe o. ä.) muss gegeben sein. |
| **14** |  | Ist die **regelmäßige tägliche** Ausbildungszeit angegeben? | Kommunalbehörden und Kirchenverwaltung: 7 h 48 m oder 7,8 h.  Landesbehörden: 8 h |
| **15** |  | Ist die Dauer der Probezeit angegeben? | Nach tarifvertraglicher Vereinbarung z. Zt. immer 3 Monate. – Abweichungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. |
| **16** |  | Ist die Zahlungsweise und die Höhe der Vergütung benannt? | Evtl. Entgelt-Bestandteile müssen ebenfalls benannt werden. Bis dato sind solche bei unseren Ausbildungen nicht gegeben. |
| **17** |  | Sind Regelungen zur Vergütung oder zum Ausgleich von Überstunden benannt? | Wird regelmäßig über die Angabe des Tarifes und der behördlichen Gleitzeitregelung abgedeckt. |
| **18** |  | Ist die Dauer des Urlaubs (getrennt nach Kalenderjahren = BUrlG) benannt? | Endet der Vertrag in der 2. Jahreshälfte beträgt der Urlaubsanspruch in diesem Kalenderjahr mind. 20 Ausbildungstage. |
| **19** |  | Sind die Voraussetzungen nach denen der Ausbildungsvertrag gekündigt werden kann benannt? | Ergibt sich aus § 22 BBiG bzw. dieser wird in den §§ der Tarifverträge mit Bezug auf die Fundstelle wiederholt. |
| **20** |  | Liegen alle Unterschriften vor? - Ausbildende - Auszubildende - gesetzliche Vertreter | Sind beide Elternteile sorgeberechtigt, müssen beide Unterschriften vorliegen. |
|  |  |  |  |
|  |  | **Zusätzliche Prüfpunkte** |  |
| **21** |  | Liegt bei Minderjährigen der Bescheid der Erstuntersuchung vor?  Kann der/die Auszubildende in dem Beruf ausgebildet werden? | Beachte: Der unterschriebene Vertrag muss zeitnah der Zuständigen Stelle vorgelegt werden, der Untersuchungsbescheid ist kein Vertragsbestandteil und darf bis zum Ausbildungsbeginn nachgereicht werden. Minderjährige dürfen ohne Untersuchungsbescheid nicht beschäftigt werden. |
| **22** |  | Entspricht der im Portal genannte „verantwortliche Ausbilder“ den Vorgaben der persönlichen und fachlichen Eignung (z. B. ist selbst in diesem Beruf ausgebildet bzw. besitzt langjährige praktische Erfahrung **und** den AdA-Schein)? |  |
| **23** |  | Ist der „verantwortliche Ausbilder“ bereits im Ausbilderregister der Zuständigen Stelle eingetragen? | Fügen Sie ggfs. die notwendigen Unterlagen (Ausbildungszeugnis, AdA-Bescheinigung, einschlägiger Tätigkeitsnachweis) dem Antrag bei. |